

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Landbote. 1849-1934 1893**

147 (14.12.1893)



Ercheint Dienstag, Donnerstag und Samstag.

Abonnementspreis für hier und auswärts frei in's Haus geliefert nur 1 M 50 J.

Anzeiger

für den Amtsbezirk Sinsheim und Umgebung.

Einrückungsgebühr für die feingehaltene Zeile oder deren Raum 10 S. Reklamen werden mit 20 S die Zeile berechnet.

Briefe und Gelder frei.

Deutsches Reich.

**Karlsruhe.** Seine königliche Hoheit der Großherzog haben gnädigst geruht, den Großh. Oberlandesgerichtsrat Wilhelm Rupp zum ständigen Ersatzrichter bei dem Großh. Verwaltungsgerichtshof im Sinne des Gesetzes vom 24. Februar 1880, den Verwaltungsgerichtshof und das verwaltungsgerichtliche Verfahren betreffend, zu ernennen. — Im Einverständnis mit der Großh. Regierung ist der Großh. Finanzrat Otto Ballweg bei der Zollverwaltung auf den 1. Januar 1894 zum Reichsbevollmächtigten für Zölle und Steuern ernannt worden. — Durch Entschließung Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts wurde Gerichtsschreiber II. Gehaltsklasse Leopold Eggler beim Amtsgericht Lahr zum Gerichtsschreiber I. Gehaltsklasse ernannt. — Mit Entschließung des Präsidenten der Oberrechnungskammer wurde Oberbuchhalter Alexander Wader bei Großh. Generalstaatskasse zum Revisor bei der Oberrechnungskammer ernannt.

**Karlsruhe, 11. Dezbr.** Ihre Königl. Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin sind heute Vormittag von Baden-Baden hier eingetroffen.

**Karlsruhe, 11. Dez.** 11. öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer. Tagesordnung: Fortsetzung der Beratung der Reichsfinanzen.

Präsident Göyner und Abg. Warbe widmen dem verstorbenen Abg. Ropp-Philippshurg warme Nachrufe. Ueber eine Beschränkung der Redner und Reden, so wünschenswert eine solche wäre (auch nach Ansicht des Präsidenten), ist es nicht gelungen, eine Verständigung zu erzielen. Der Strom geht also ohne Hemmnis weiter und zwar voraussichtlich auf den morgigen 4. Verhandlungstag, da heute wegen der Beerdigung des Abg. Ropp die Sitzung um 12 Uhr geschlossen werden soll.

Schättgen (Zentr.) sieht in der Tabaksteuer den Ruin der Industrie und der Arbeiter speziell in dem blühenden Bezirk Lahr; umgekehrt erwartet Abg. Klein-Berthelm nur vorübergehende Störungen und eine entschiedene Förderung des Tabakbaues.

Dreesbach (Soz.) verlangt Heranziehung der höheren Einkommen und droht eventuell Steuerverweigerung an.

Präsident Buchenberger weist die unnobele Zweideutigkeit gewisser Fachblätter unter dem Beifall des Hauses zurück.

Die in den Jahren 1892/93 angewiesenen Administrativkredite beziffern sich auf 38 Mill., darunter 571 000 M für die sog. ausgeschiedenen Etats, insbesondere Eisenbahnen. Den Hauptteil nehmen 3 Millionen für Bekämpfung der Futtermittel.

— 12. Dez. Die Kammer nahm einstimmig den Antrag gegen die Reichsweinsteuern an. Ueber die Interpellation gegen die Tabakfabriksteuer wird nicht abgestimmt. Die Freisinnigen werden deshalb einen förmlichen Antrag einbringen.

**Berlin, 12. Dez.** Ein hiesiger Kaufmann erhielt gestern durch die Post eine Rolle von blauem Papier. Die Rolle wurde durch die Erzieherin, während die Familie bei Tische saß, geöffnet. Als die Dame die Umhüllung abriß, erfolgte eine Explosion. Kleine Blechstücke wurden umher geschleudert, und die Dame sowie das 3jährige Söhnchen der Familie verwundet.

**Berlin, 11. Dez. (Reichstag.)** Dritte Beratung der Verordnungen betr. den Zollzuschlag auf russische Waren.

Auf Anfrage Möllers (nat.-lib.) erklärt Staatssekretär v. Bötticher, russische Waren, die in Transilager gebracht sind, unterliegen nicht dem Zollzuschlag, falls sie vor Verkündung der Zollverordnung die Grenze passierten. Bei Abschlüssen auf eine längere Reihe von Jahren werde der Bundesrat in jedem einzelnen Falle

wohlwollend prüfen, ob die Zollvergünstigung zu gewähren sei.

v. Salisch (kons.) befragt die von ihm eingebrachte Resolution, wonach bisher zollfrei eingehende Waren, namentlich Flach, mit Zoll zu belegen seien.

Luz (kons.) beantragt die Erhöhung des Hopfenzolls, auf denselben Zollfuß, welchem der deutsche Hopfen in Rußland unterliegt.

Die Resolution v. Geeremann-Müller (Zentr. und nat.-lib.) betr. Zollvergünstigungen wird gegen die Stimmen der Konservativen angenommen, die Resolutionen Salisch und Luz gehen an die Handelsvertragskommission. Die Zollverordnungen werden gegen die beiden freisinnigen Fraktionen, die südd. Volkspartei und die Soz.-Demokraten endgiltig angenommen.

Ausland.

**Bern, 11. Dezbr.** Der Bundesrat verfügte die Einführung der mitteleuropäischen Zeit für Eisenbahn, Post und Telegraphenverwaltung ab 1. Juli 1894.

**Wien, 11. Dezbr.** Nach der „Extrapost“ werde in Handelskreisen das Projekt einer Vermählung des Erzherzogs Franz Ferdinand von Oesterre (des präsumtiven Thronfolgers) mit der einzigen Tochter des Zaren, Großfürstin Xenia, ernstlich erwogen und sei bereits spruchreif.

**Bukarest, 12. Dezbr.** In der Adressdebatte erklärte der Minister des Auswärtigen, die Finanzlage sei glänzend. Deutschland habe bei den Handelsvertragsverhandlungen das größte Entgegenkommen bewiesen. Wenn der Reichstag den Vertrag genehmige, stehe zu hoffen, daß die Beziehungen zwischen Deutschland und Rumänien noch herzlicher würden.

**Palermo, 11. Dez.** Böbelhausen stürmten gestern infolge von Steuererhöhungen das Stadthaus in Partinico. Die Manifestanten, 4000 Personen, unter ihnen viele Frauen, benutzten den Moment, in welchem das in Partinico garnisonierende Bataillon Schießübungen hatte. Um die Munizipalregister zu verbrennen, zündeten sie 18 Schilderhäuser der Zollwache an. Das Bataillon kehrte zurück und stellte die Ruhe wieder her. Ähnliche Aufregung zeigt sich in den benachbarten Gemeinden, besonders in Giardinelli.

**Rom, 11. Dezbr.** Zu Vittonto in der Provinz Bari griff die Volksmenge die Carabinieri und einen Zollwächter an. Die Carabinieri mußten sich in die Kasernen zurückziehen und töteten einen Bauern. Der Volkshaufe verfolgte den Zollwächter bis in das Polizeibureau, begoß ihn mit Petroleum und zündete dann seine Kleider an. Der Zollwächter erlitt schwere Brandwunden und liegt im Sterben. Verstärkungen aus Bari besetzten die Meuterei. Im Handgemenge wurden einige Ruhestörer verwundet, mehrere verhaftet.

— 12. Dez. Eine Privatdepeche aus Palermo meldet: Während die Bersaglieri nach dem Fort sich zurückzogen, um Verstärkung abzuwarten, kehrten die Meuterer nach Giardinelli zurück, töteten einen städtischen Beamten und dessen Frau und trugen die Köpfe der Getöteten auf Spießen umher.

— 12. Dez. In der Gemeinde Giardinelli fanden große Unruhen gegen die Munizipalität statt. Die Manifestanten plünderten das Rathaus, zerstörten die Archive und bedrohten das Departement der Bersaglieri mit Waffen. Letztere mißverstanden in der Aufregung den Befehl des Offiziers und feuerten. Acht Anführer wurden getötet, vierzehn verwundet, davon vier schwer. Die Bersaglieri hatten keine Verluste.

Aus Paris, 9. Dez., wird berichtet: In der Deputiertenkammer schleuderte ein Mann von der dritten Galerie während der Erörterung über die Gültigkeit der Wahl eines Deputierten eine Dynamitbombe in den Sitzungssaal. Die Bombe platzte mit furchtbarem Krach und füllte rasch den Saal mit Rauch. Alles flüchtete nach den Thüren; die Deputierten in die Wandelgänge, die Damen auf den Tribünen stürzten mit schrecklichen Hilferufen nach den Ausgängen. Die Zahl der Opfer ist noch nicht bekannt. Unter den vielen Verwundeten befindet sich auch eine Dame. Einem Deputierten wurden zwei Finger, einem Saaldienner der Kopf weggerissen.

— 11. Dez. Die Zahl der bei dem Bombenattentat in der Kammer Verwundeten, denen bis Samstag Abend in der Quästur des Palais Bourbon Hilfe geleistet wurde, beträgt 47; weitere 50 Verletzte hatten sich nach ihren Wohnungen begeben. Die Verhöre der Zuschauer waren Abends 9 Uhr beendet; acht Personen blieben auf dem Polizeibureau verhaftet. Gestern Vormittag wurde der Bombenwerfer ermittelt. Der Name desselben ist Dr. August Vaillant; er ist 32 Jahre alt und arbeitete seit längerer Zeit in einer Lederfabrik in Choisyleroi. Vaillant gehört einer sozialistisch-anarchistischen Vereinigung an, und zwar als sehr eifriges Mitglied. Er wurde selbst am rechten Bein und an der Nase verwundet.

— 11. Dez. Bei einer in der Wohnung des Anarchisten Cohens, eines Holländers, vorgenommenen Hausdurchsuchung fand die Polizei kupferne Röhren und eine große Anzahl anarchistischer Briefe. Cohens wurde verhaftet. Weitere Verhaftungen ausländischer Anarchisten stehen wahrscheinlich bevor.

**London, 11. Dezbr.** Infolge des Pariser Dynamit-Attentates wurden gestern anlässlich des auf Trafalgar Square geplanten Anarchisten-Meetings die weitgehendsten Vorsichtsmaßregeln getroffen. Zahlreiche Polizeimannschaften waren aufgeboden. Eine große Menschenmenge hatte sich angesammelt; dieselbe verhöhnte jedoch den Anarchistenführer Nichols, als derselbe zu sprechen versuchte. Nichols mußte schließlich flüchten und wurde von hunderten von Menschen verfolgt. Die Polizei konnte ihn nur mit Mühe vor den Mißhandlungen schützen. Endlich gelang es ihr, die Menschenmenge zu zerstreuen, ohne daß es zu ernstlichen Zusammenstößen gekommen wäre.

**New-York, 11. Dez.** Nach Meldungen aus Rio de Janeiro griffen die Truppen des

Präsidenten Peixoto das (in Besitz der Aufständischen übergegangene) Fort Villegaignon an, wurden jedoch zurückgeschlagen. Die Aufständischen bereiten ihrerseits einen entscheidenden Schlag vor und haben es darauf abgesehen, sich des Hafens von Santos zu bemächtigen.

**Montevideo, 11. Dez.** Aus Rio de Janeiro wird bestätigt, daß Admiral Saldanha mit der stark armierten Insel Carbois und einer Korvette am 9. ds. sich dem Aufstand anschloß. Ein Manifest des Admirals gibt dem Volkswillen die Wahl der künftigen Regierung anheim.

### Verschiedenes.

\* **Sinsheim, 12. Dez.** Gestern wurden dahier 140 Ztr. Tabak verwogen und hiefür im Durchschnitt 23—24 Mk. bezahlt; einige später zum Verkauf gelangte Partien wurden sogar um 18—20 Mk. losgeschlagen. Das hier erzielte Tabaksteuererträgnis ergibt 2520 Mk. — In Dühren wurden 601 Ztr. verwogen, welche den Tabakbauern ca. 15000 Mk. eintrugen; in Hoffenheim ca. 1900 Ztr. mit einem Erlös von etwa 50000 Mk.

\* **Sinsheim, 13. Dez.** Die Spruchliste der Geschworenen zu den am Montag den 15. Januar 1894 beginnenden Schwurgerichtssitzungen in Mannheim für das 1. Quartal ist soeben erschienen. Auf derselben befinden sich aus unserem Amtsbezirk die Herren: Johann Ries, Landwirt in Waibstadt und Joh. Bletscher, Landwirt in Dühren.

\* **Sinsheim, 11. Dezbr.** Mit Beginn der kälteren Jahreszeit werden vielfach Unfälle in Folge unvorsichtiger Behandlung der Bettflaschen gemeldet. Viele Personen haben die Angewohnheit, die mit Wasser gefüllten, hermetisch verschlossenen Wärmeflaschen bis zu ihrer Benützung in der Ofenröhre aufzubewahren. Da das Wasser sehr leicht zum Sieden kommt, sucht es sich einen Ausweg zu schaffen, wobei die Flasche explodiert. Es ist deshalb dringend vor Aufbewahrung der Wärmeflaschen in geheizten Öfen zu warnen, da unter Umständen sich die Explosion auch auf den ganzen Ofen ausdehnen und so leicht einen größeren Brand oder sonstiges in seinen Folgen unberechenbares Unglück hervorrufen kann.

○ **Waldangelloch, 11. Dez.** Eine große Freude herrscht bei der hiesigen Bevölkerung darüber, daß wir endlich die schon so lange angestrebte Omnibusverbindung vom 1. Jan. n. Js. an bekommen sollen. Der hiesige Gemeinderat hat dem Unternehmen bereits 300 Mk. zugesagt. Es ist geplant, daß wir sowohl mit Sinsheim als mit Langenbrücken Verbindung bekommen. Der erste Omnibus geht morgens etwa um 5 Uhr hier ab nach Langenbrücken; der nach 12 Uhr in Sinsheim abgehende Omnibus geht hierher und dann nach Eichtersheim zurück, und der um 7 Uhr abends in Langenbrücken abgehende Omnibus fährt wieder hierher.

○ **Von der Angelbach, 12. Dez.** Ein seltenes Jagdglück hatte Herr Adlerwirt Hoffmann von Waldangelloch, der in Jägerkreuzen als sehr tüchtiger Nimrod gilt, auf der am letzten Samstag stattgefundenen Waldjagd in Dühren. Er erlegte auf einen Schuß zwei Rehböcke.

\* **Waibstadt, 11. Dezbr.** Die vor einigen Tagen im „Hotel Lang“ dahier stattgehabte Versammlung der Fischzüchter des Schwarzbach-Fischzuchtvereins war, der „Waibst. Ztg.“ zufolge, von Mitgliedern aus Aglasterhausen, Eichelbrunn, Handschuchsheim, Heidelberg, Neckarbischofsheim, Waibstadt und Zuzenhausen besucht. Namens des Vereins sprach Herr Riedel-Heidelberg das Bedauern aus, daß der seitherige Vorstand, Herr Pfarrer Glod aus Zuzenhausen, die Vorstandschaft niederlege und danke demselben für die dem Verein geleisteten erfolgreichen Dienste. Von der Wahl eines neuen Vorstandes wurde für diesmal Umgang genommen und Herr Riedel zum Alterspräsidenten ernannt. Beschlüsse wurden folgende gefaßt: 1) Großh. Bezirksamt um Genehmigung der Anlegung polizeilich geschützter Fischplätze zu ersuchen; 2) neue Otterfallen anzuschaffen und von diesen je eine den Mühlenbesitzern Merz-Weilermühle und Ziegler-Eichelbrunn, bei welchen sich viele Otter bemerkbar machen, zu übergeben; 3) im Laufe des Sommers durch Heidelberger Berufsfischer die Schwarzbach vom Hotel Lang bis zur Haltestelle Neckarbischofsheim und die Krebsbach bis zur Spödenbrücke ausfischen zu lassen, um die der Forellenzucht schädlichen Krübs auszurotten; 4) in die Krebsbach, Barischbach, Michelbach, Epsenbach und den Eichgraben 24000 junge Forellen einzusetzen; 5) vor Ablauf der gegenwärtigen Pachtzeit der Gemeinde-Fischgewässer keine neuen Mitglieder mehr aufzunehmen. 6) Die nächste Versammlung findet zu Handschuchsheim statt.

\* **Waibstadt, 12. Dez.** Gestern fuhr Landwirt B. von hier mit Spelz in die sog. Fuchsjäge Mühle unterhalb der Stadt. Bei der Brücke über die Schwarzbach zur Mühle blieb derselbe auf dem Wagen sitzen und verlor somit die Gewalt über das Gefährte, als das Pferd plötzlich scheute, so daß letzteres samt Wagen und Fuhrmann in die Schwarzbach stürzten und nur mit Mühe gerettet werden konnten. Die vollständig durchnässte Spelz wurde natürlich wieder nach Hause zurückgebracht, nachdem der Fuhrmann sich wieder in trockene Kleider gesteckt und erwärmt hatte. Immerhin dürfte dieser Fall eine Mahnung sein für Fuhrleute, vorsichtiger mit den Pferden umzugehen.

○ **Treischlingen, 12. Dez.** Bei der hier abgehaltenen Treibjagd wurden durch 10 Schützen 94 Hasen, 2 Rehe und 1 Habicht in den „Sand“ gestreckt, von Herrn Jagdaufseher Schneider von Berwangen allein 20 Hasen. Gewiß eine schöne Jagdbeute!

\* **Großscholzhelm, 11. Dez.** Am vergangenen Samstag hielt der Herr Bezirksförster aus Buchen in dem Herrschaftswalde bei Bödigheim eine Treibjagd ab. Bei derselben waren auch die beiden Waldschützen aus Buchen und Bödigheim anwesend. Als nun die beiden letzteren bei irgend einer Gelegenheit neben einander dahinschritten, wollte es das böse Verhängnis, daß das Gewehrband des Buchener Waldhüters brach und seine Jagdflinte senkrecht auf den gefrorenen Boden fiel. Dieselbe entlud sich, die Schrotladung ging dem Kollegen Schimpf aus Bödigheim in den Hals und durchbohrte eine der Hauptadern, aus welcher ein mächtiger Blutstrahl herauschoß. Der Betroffene sank sofort nach dem Schuß zu Boden und war eine Leiche. Er hinterläßt eine Witwe mit zwei unverorgten Kindern.

— Wie wir in Erfahrung bringen, hat die auf 7. Dezember angelegte gerichtliche Versteigerung der Realitäten der Schwelinger Schloßbrauerei vorerst nicht stattgefunden. Ueber

den ev. späteren Versteigerungstermin ist uns nichts bekannt.

— Am Donnerstag wurden in Mannheim drei Fremde, welche auffallend viele Wertpapiere umwechseln lassen wollten, verhaftet. Wie sich herausstellte, hat das Konsortium in Ochsenfurt (Bayern) einen Einbruch verübt und ca. 7000 Mark gestohlen. Das Geld ist bis auf einen kleinen Betrag, den ein vierter Spießgeselle, dem es gelungen ist, zu entweichen, besitzt, bei der Bande vorgefunden worden.

— In einem Bergwerke von Dannemora (Schweden) löste sich am 10. d. M. ein großer Felsblock los, der die Bergleute eines Schachtes unter sich begrub. Nach dreistündiger angestrengter Arbeit gelang es, sämtliche Arbeiter unverfehrt ans Tageslicht zu befördern.

Das Rupfen der lebenden Gänse zum Zweck der Federngewinnung ist nicht nur eine arge Tierquälerei, sondern mit einem Schaden an Gelbeswert für den Eigentümer des gerupften Tieres verbunden. Nach angestellten Versuchen steht nämlich der Federngewinn durch das dreimalige Rupfen der Gänse, der sich auf 50—60 Gramm beläuft, nicht im Verhältnis zu dem Verbrauch von Futter, um die abgerupften Federn zu ersetzen. Nicht gerupfte Gänse liefern bedeutend mehr Fleisch und Fett und ebensoviel Federn.

**Cheviot oder Bugkin für 1 ganzen Anzug zu Mk. 5.75,**  
Belour o. Kammgarn für einen ganzen Anzug zu M. 7.75 je 3 Meter 30 cm. berechnet für den ganzen Anzug versehen direkt an Federmann  
Erstes Deutsches Tuchverhandlungsgeschäft **Oettinger & Co., Frankfurt a. M.** Fabrik-Depôt. Muster franco ins Haus. Nichtpassendes wird zurückgenommen.

Stetig steigender Absatz seit 1880 verbürgt die Güte des **Holländ. Tabak** bei **B. Becker** in **Seesen** a. S. 10 Pfd. fco. 8 Mark.

### Marktberichte.

\* **Sinsheim, 12. Dezember.** Heute war der hiesige Schweinemarkt mit 74 Stück Milch- und 28 Läufer Schweinen befahren. Bezahlt wurden für das Paar Milchschweine 12—16 Mk., für Läufer Schweine 34—54 Mark.

**Bruchsal.** (Marktbericht vom 9. Dezbr. 1893.) Weizen 100 Kilo 16.—, Kernen 16.25, Spelz, ungeschält, —, Roggen 15.—, Gerste 16.50, Weisfloren 15.—, Milchfrucht —, Hafer 16.—, Heu 12.—, Butter 1 Kilo 2.20, Eier 10 Stück 70, Kartoffel neue (20 Liter) 0.80, Kartoffel alte —, Milchschweine d. Paar 8—14, Läufer Schweine d. Paar 30—50 Mark. Auf dem Schweinemarkt waren 142 Milchschweine und 4 Läufer Schweine angetrieben.

**Mannheim, 11. Dezbr.** (Produktenbörse.) Folgendes sind die bezahlten Preise: (Per 100 Kilo Preise in Mark.) Weizen, pfläzer 16.— bis 16.50 Norddeutscher 16.25 bis 16.50 Kalifornier 17.50 bis —, Azima 18.— bis —, Orka — bis —, Taganrog 17.75 bis —, Amerik. Winter 16.75 bis —, rumänisch 16.— bis —, Kanjas II 16.50 bis 15.—, Kernen 16.— bis 16.25, Roggen, pfläzer 14.75 bis 15.—, Norddeutscher 14.75, 15.—, Gerste, hiesiger Gegend 17.50 bis 17.75, pfläzer 18.25 bis 18.50, Ungarische 19.50 bis —, bis Hafer, rudiicher 16.— bis 16.50, norddeutscher 16.25 bis 17.50, russischer — bis —, Mais, amerik. mixed 12.1 bis —, Donau 12.— bis —, Kohlraps, deutscher 25.50 bis —, Weindl., mit Faß 48.—, Rübsl. mit Faß 58.—, Petroleum, mit 20% Tara 18.—50

### Farrenverkauf.

Dienstag, den 19. ds. Mts.,  
nachmittags 2 Uhr,



wird im Faselhofe dahier ein noch zur Zucht tauglicher, fetter Farren öffentlich gegen baare Zahlung an den Meistbietenden versteigert.

Hasselbach, 11. Dezember 1893.

Gemeind. at:  
Schreck, Bürgermeister.  
Belz, Ratschr.

### Ia. Havana-Honig

in bekannter vorzüglicher Qualität empfiehlt billigt

Wilh. Scheeder.

### Bekanntmachung.

Im Konturje gegen Kaufmann Leopold Feldmann von Steinsfurth soll mit Genehmigung des Gerichts Schlussverteilung stattfinden.

Nach dem auf der Gerichtsschreiberei dahier aufgelegten Verzeichnisse beträgt die Summe:

a) der bevorrechtigten Mk. Pfg.	
Forderungen	—
b) der unbedorrechtigten	
Forderungen	4466 24
Summa	4466 24

Der verfügbare Massenbestand:  
Mk. 882, 54 Pfg.

Sinsheim, 12. Dezember 1893.

Der Konkursverwalter:  
Theodor Hoffmann.

### Großh. Bad. Staatseisenbahnen.

Die Eisenbahnverwaltung läßt Freitag, den 15. d. M. nachfolgend verzeichnete alte eichene Bahnschwellen auf den beigelegten Stationen versteigern:

Station **Grombach**, vormittags 8 Uhr: 70 Stück,  
Station **Rappenan**, vormittags 1/2 11 Uhr: 98 Stück,  
Station **Wimpfen**, nachmittags 1 Uhr: 50 Stück.

Heidelberg, den 5. Dezember 1893.

Großh. Bahnbauinspektor I.



Freitag, den 15. d. M.,  
nachmittags 1 Uhr,  
läßt die Unterzeichnete  
2 Pferde, 1 Ziege,  
1 Chaise, 1 Schlitten,  
1 Wagen, 1 Schneidmaschine und  
verschiedene andere Gegenstände gegen  
Baarzahlung versteigern.  
Jakob Diefenbacher Witwe.

Ein tüchtiger

### Sortierer

findet sofort dauernde Stellung in  
der Cigarrenfabrik von

Joh. Scharke  
in Eichelbach.

## Schlittschubclub Sinsheim.

Generalversammlung  
Donnerstag, den 14. I. Mts.,  
abends 8 1/2 Uhr,  
in der Brauerei Schaubek.

**Tagesordnung:**  
Rechnungsablage und Besprechung  
über Vereinsfachen.

Der Vorstand.

Hoffenheim.

## Möbel-Versteigerung.

Donnerstag, den 21. ds. Mts.,  
vormittags 10 Uhr,  
setzt der Unterzeichnete im Gasthaus  
"zum Engel" hier (nächst der Eisen-  
bahn) folgende Gegenstände dem  
Verkauf aus:

Kleiderschränke, Schifftoniers, Kom-  
mode, Waschkommode, Nachttische,  
verschiedene andere Tische, polierte  
und lackierte Bettladen und ver-  
schiedene Sessel.

Auf Verlangen wird auch Borg-  
frist gegeben. Kaufliebhaber werden  
freundlichst eingeladen.

Carl Strittmatter.

Ein Bernerwägelchen mit Verdeck,  
ein Brittschewagen,  
ein neuer Schlitten,  
ein Pferdegeschirr  
sowie ein Kochherd mit Rohr, wenig  
gebraucht, hat zu verkaufen



Karl Strittmatter,  
Hoffenheim.

Arac de Batavia, Rum de Jamaica,  
Arac-Portwein-Rum-Punschessenz,  
Cognac,

Kirschen- und Zwetschgenwasser,

Bonecamp of Maagbitter,  
acht Unterberg Albrecht,  
Aromatique Liqueur

empfehlen billigt

Gebrüder Ziegler.

## Hotel Post

Edinger Lager-Bier

Münchener Brauerei.

Schwarzwurzel das  
Pfund 25 Pfg., Feld-  
salat starke Portion  
10 Pfg. den ganzen  
Winter hindurch, so-  
wie einige Dutzend  
schönes grobkörniges  
Welschkorn empfiehlt

Joh. von Hausen,  
Gandelsgärtner.

Alle  
**Laubsägerei-**  
Artikel liefern  
**G. Schaller & Comp.,**  
Konstanz, 3 Marktstraße 3.  
Preislisten und Vorkataloge umsonst.

## Carl Strittmatter

Möbelhandlung in Hoffenheim

verkauft unter Garantie fortwährend  
selbstverfertigte Möbel zu sehr billigen  
Preisen. Zugleich empfiehlt  
derselbe seine Möbelwagen zu Um-  
zügen.

## Kreispflege-Anstalt Sinsheim.

Forderungen für die Anstalt müssen längstens bis zum 20. d. Mts.  
eingereicht werden.

Die Verwaltung.

## Auf die bevorstehenden Weihnachten

empfehle ich:

Gesang-, Gebet- und Geschäftsbücher,  
Schreib-, Photographie- u. Poesie-Albums.

Große Auswahl in

Bilderbüchern, Volks- und Jugendschriften,  
Kassetten, Cigarren-Etuis, Portemonnaies  
und Visitenkartentaschen.

Schöne Auswahl in

Ständer- und Photographie-Rahmen, 10-Pfennig-Artikel,  
Schreib- und Zeichenmaterialien,  
gute Ware, billige Preise.

Franz Rothbiller, Buchbinder,  
Eisenbahnstraße.

## Eduard Schick,

Uhrmacher in Sinsheim,

empfehle als

**Weihnachts-Geschenke**

sein Lager in

**Gold-u. Silberwaren.**

Ia. Mannheimer Zucker am Hut per Pfund	Mk. 0.29 1/2
10 Pfd. Stampfzucker	Mk. 3.—
10 Pfd. Crystallzucker	Mk. 3.—
10 Pfd. ffr. Candis	Mk. 3.80

Ernst Friedrich, Wimpfen.

## Gustav Münzesheimer,

Papier- und Buchhandlung

empfehle zu

## Weihnachtsgeschenken

von den billigsten bis zu den feinsten Lederwaren:

Brief- und Visitentaschen, Cigarren-Etuis,  
Portemonnaies, Geldbeutel, Photographie-  
Poesie- und Schreib-Albums.

Große Auswahl in Kassetten mit Briefpapier und Couverts.

## Gesang- und Gebetbücher.

Farbkasten, Modellierbogen, Notizbücher und  
Messer, sowie sämtl. Comptoir- und Schulartikel.

Große Auswahl in

Jugendschriften und Bilderbücher.

Das Neueste in allen Sorten von

**Rahmen**

sowie Neujahrs-, Scherz- und Glückwunschkarten.

## A. Schilling,

Uhrmacher in Sinsheim,  
(gegenüber dem Rathaus)  
empfehle:

Uhren, Gold- und Silberwaren,  
Gold. Damen-Remont.-Uhren zu  
27 Mark,

Silb. Damen-Remont.-Uhren zu  
15 Mark,

Nickel-Uhren zu 10 Mark,

Silb. Herren-Remon-  
toir Uhren, mit Gold-  
ränder, zu 15 Mark,  
Regulateure 14 Tage  
gehend mit Schlagwert  
zu 18 Mark.



Sämtliche Uhren sind pünktlich ab-  
gezogen und reguliert und wird  
Garantie geleistet.

Reparaturen werden rasch,  
solid und zu mäßigen Preisen aus-  
geführt.

Feinste

## Gemüse-Conserven

in Büchsen als:

Erbesen, Bohnen,  
Champignons,  
Gemischte Gemüse,  
Tomatensauce etc.

Ferner:

Mixed-Pickles, Caviar,  
Hummer, Salm etc.

billigt bei

Gebrüder Ziegler.

## Stärke-Verkauf.

Alle Sorten Mehl, Gries, Kleie  
und Futtermehl, neue Linsen, Erbsen,  
Einkorn, Reis, Gerste gerollte, ge-  
rissenen Mais und Welschkorn zum  
Gänzstopfen verkauft billigt

Anton Schmitt, Mehlhandlung  
bei der Kirche, Sinsheim.

Auch ist bei demselben ein  
noch gut erhaltener Kochofen mit  
Aufsatz zu verkaufen.

28 goldene und silberne Me-  
dailen und Diplome.

## Spielwerke

4-200 Stücke spielend; mit oder  
ohne Expression, Mandoline, Trom-  
mel, Glocken, Himmelsstimmen,  
Castagnetten, Harfenspiel etc.

## Spieldosen

2-16 Stücke spielend; ferner Nec-  
essaires, Cigarrenständer, Schwe-  
izerhäuschen, Photographiealbums,  
Schreibzeuge, Handschuhkasten,  
Briefbeschwerer, Blumenvasen, Ci-  
garren-Etuis, Tabaksdosen, Ar-  
beitstische, Flaschen, Biergläser,  
Stühle etc., Alles mit Musik. Stets  
das Neueste und Vorzüglichste,  
besonders geeignet zu Weihnachts-  
geschenken, empfiehlt

J. H. Heller, Bern  
(Schweiz.)

Nur directer Bezug garantiert  
für Aechtheit; illustrierte Preislisten  
sende franco. [1851]

Waibstadt.

An Wiederverkäufer, Händler  
und Hausierer

liefert billigt alle Arten Galanterie-  
Bijouterie- und Kurzwaren, als:  
Brochen, Kämmen, Geldbeutel, Blei-  
stifte und Federhalter, Notizbücher,  
Knöpfe, Uhrketten, Uhrengelände aus  
Celluloid u. Metall, Bilder u. Spie-  
gel, Taschenmesser etc., sowie sämt-  
liche in diese Branchen einschlagenden  
Artikel.

Verkauf nur gegen Baarzahlung.  
K. L. Diehm.

## Weihnachten!

**Tisch-, Bett-, Schlaf-,  
Frühstücks-Decken**  
**Thee-Gedecke mit Servietten**  
**Handtücher, Tischtücher**  
**Servietten, Gläsertücher**  
**Frottier- u. Badetücher**  
**Taschen-Tücher**  
**Seidene Fichus u. Cachnez**  
**Wollene Halstücher**  
**Cravatten jeder Art**  
**Kragen u. Manschetten**  
**Vorhemden**  
**Normal-Reform-Wäsche**  
**Schirme**  
bei  
**K. Blum.**

Christbaumständer,  
Blumentische,  
Schirmständer,  
Lafetwagen mit Gewichten,  
Familienwagen,  
Nudelschneidmaschinen,  
Fleischhackmaschinen,  
Reibmaschinen,  
Gemüsepressen,  
Toiletteneimer (fein emailliert),  
Toilettenkannen " " "  
Waschgestelle  
sind in großer Auswahl auf  
Lager bei  
**Carl-Fischer.**

Erlanger

**Meerrettig,  
Zwiebeln  
(große und kleine)  
Knoblauch**  
bei **Gg. Eiermann.**

**Sie Husten** nicht  
mehr  
bei Gebrauch von  
**Kaiser's Brust-Caramellen**  
wohlschmeckend und sofort lindernd  
bei **Husten, Heiserkeit,  
Brust- u. Lungenkatarrh.**  
Echt in Pak. à 25 Pfg. bei  
**H. Seufert in Sinsheim,  
Gebr. Waidler in Kirchardt.**

## Einladung.

Unterzeichneter erlaubt sich einem geehrten Publikum die  
Mitteilung zu machen, daß sein Lager in

**Gesang- und Gebetbüchern,  
Jugendchriften, Bilderbüchern,  
seinem Briefpapier in Cassetten und Neujahrskarten,**

## Kinderspielwaren!

**Christbaumschmuck,  
Lederwaren u. Holzschnitzereien**

sowie sonstigen

## Weihnachtsgegenständen

reichlich ausgestattet ist und ladet zur gefälligen Ansicht seiner  
Ausstellung ergebenst ein. Achtungsvoll

**Jacob Doll.**

## Pferdescheeren

Ia. Pariser

empfehlst billigt  
**Albert Hoffmann.**

## Christbaum-Confect

reichhaltig gemischt als Figuren,  
Thiere, Sterne zc. Kiste 440 Stück Mk.  
**2.80,** Nachnahme. Bei 3 Kisten porto-  
frei. **Paul Benedix, Dresden-N. 12.**

Zum Besuch meiner reichhaltigen

## Weihnachts-Anstellung

ladet ergebenst ein

**Wilh. La Roche,**  
Conditor in Sinsheim.

Infolge günstigen Einkaufs offeriere  
noch so lange Vorrat reicht:  
10 Pfd. beste weiße Kernseife M. 2.40  
10 Pfd. Fettlaugenmehl M. 1.40  
10 Pfd. crist. Soda M. 0.45  
bei Mehrabnahme engros-Preise  
**Ernst Friedrich, Wimpfen.**

Große süße Mandeln pr. Pfd. 75 Pfg.  
Fst. beste Kranzseigen pr. Pfd. 25 Pfg.  
Citronat, Orangeat, sowie sämtliche  
Gewürze in garantiert reiner Ware  
billigt bei  
**Ernst Friedrich, Wimpfen.**

## Puppenwagen,

## Puppenköpfe

in Porzellan, Holz und Patentmasse,

## Puppen, gekleidet,

## Läuflinge, Wollpuppen,

## Gummipuppen,

Puppengestelle in Leder u. Stoff,

in größter Auswahl bei

**Julius Laubis.**

**Frachtbriefe** empfiehlt die Buchdruckerei von **G. Becker**  
in Sinsheim.

Redaktion, Druck und Verlag von **G. Becker** in Sinsheim.

## Apothek in Sinsheim

empfehlst feinste, selbstbereitete

## Punschessenzen

als:

**Ananas Punschessenz,**  
**Arrac** " "  
**Kaiser** " "  
**Orange** " "  
**Rothwein** " "  
**Rum** " "  
**Vanille** " "

ferner:

**Arrac**  
**Cognac**  
**Rum**  
**Südweine**  
in feinsten Qualitäten.

**Rosinen, Corinthen,  
Sultaninen, Citronat  
u. Pomeranzenschalen,  
gewählte Mandeln,  
Gries- u. Puderzucker,**  
alles in neuer prima Ware empfehlst  
billigt **Wilhelm Scheeder.**

Frisch gewässerte

## Stockfische

empfehlst **Wilh. Scheeder.**

Als passende

## Weihnachtsgeschenke

empfehle ich:

Muffe für Damen von  
den gewöhnlichsten bis  
zu den feinsten,  
Pelzbaretts für Mäd-  
chen und Damen,  
Pelzkragen, Collier,  
Boas,  
Pelzkappen für Knaben  
und Herren,  
Jagdmodule und Fuß-  
körbe zc.,  
Glacehandschuhe,  
Waschlederhandschuhe,  
Ringwoodhandschuhe,  
Tricothandschuhe,  
Cravatten jeder Art,  
Gummi- und Leinen-  
Kragen,  
Gummi- und Leinen-  
Manschetten,  
Hosenträger für Herren  
und Knaben,  
Filz- und Seidenhüte,  
Regenschirme jeder Art  
für Herren, Damen  
und Kinder.

**A. Stierle,**  
Sinsheim.

## Neue Maronen

empfehlen **Gebr. Ziegler.**

Hierzu eine Beilage.